

# Adverbiale Bestimmungen des Ortes und der Zeit

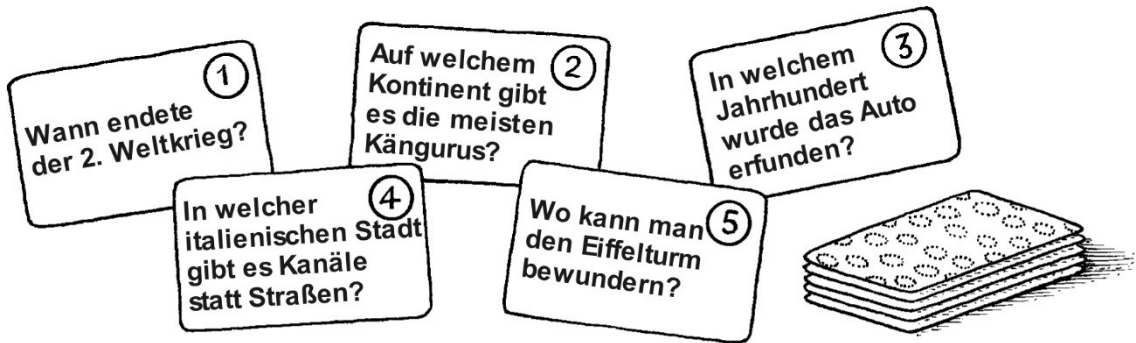
Adverbiale Bestimmungen geben die Umstände eines Geschehens an. Sie enthalten oft eine Präposition. Häufig verwendet man **adverbiale Bestimmungen des Ortes** (Frage: *Wo?*) und **der Zeit** (Frage: *Wann?*).

Beispiel: Ich fahre **im Sommer** **ans Meer**.  
(Zeit) (Ort)

1 Gewusst wann, gewusst wo! Kannst du die Fragen beantworten?

- a) Schreibe die Lösungen in ganzen Sätzen auf.
- b) Unterstreiche in deinen Antworten die adverbialen Bestimmungen des Ortes und der Zeit.

Australien • 1945 • 19. Jahrhundert • Venedig • Paris



- 1. Der Zweite Weltkrieg endete im Jahr 1945.
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_
- 4. \_\_\_\_\_
- 5. \_\_\_\_\_

- 2 a) Unterstreiche in den folgenden Sätzen die adverbialen Bestimmungen des Ortes und der Zeit mit unterschiedlichen Farben.
- b) Schreibe zu jedem Satz Fragewörter auf, mit denen du nach den adverbialen Bestimmungen fragen kannst.

## Heidelberg ist eine Reise wert

## Fragewort

In der Ferne sieht man Heidelberg.

Wo? \_\_\_\_\_

Am frühen Morgen erscheint der romantische Ort besonders schön.

\_\_\_\_\_

Bereits im Mittelalter wurde in Heidelberg die Herberge gebaut.

\_\_\_\_\_

Heutzutage gibt es im Ort viele Hotels und Gasthöfe.

\_\_\_\_\_

Zu jeder Jahreszeit kann man dort erholsame Tage verbringen.

\_\_\_\_\_

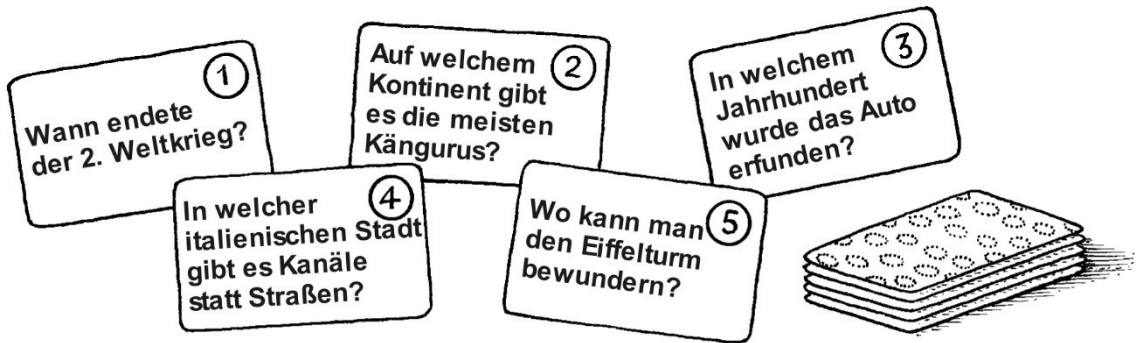
Adverbiale Bestimmungen geben die Umstände eines Geschehens an. Sie enthalten oft eine Präposition. Häufig verwendet man **adverbiale Bestimmungen des Ortes** (Frage: *Wo?*) und **der Zeit** (Frage: *Wann?*).

Beispiel: Ich fahre **im Sommer** **ans Meer**.  
 (Zeit) (Ort)

**1** Gewusst wann, gewusst wo! Kannst du die Fragen beantworten?

- a) Schreibe die Lösungen in ganzen Sätzen auf.
- b) Unterstreiche in deinen Antworten die adverbialen Bestimmungen des Ortes und der Zeit.

Australien • 1945 • 19. Jahrhundert • Venedig • Paris



- 1. Der Zweite Weltkrieg endete im Jahr 1945.
- 2. In Australien gibt es die meisten Kängurus.
- 3. Das Auto wurde im 19. Jahrhundert erfunden.
- 4. In Venedig gibt es Kanäle statt Straßen.
- 5. Den Eiffelturm kann man in Paris bewundern.

**2** a) Unterstreiche in den folgenden Sätzen die adverbialen Bestimmungen des Ortes und der Zeit mit unterschiedlichen Farben.  
 b) Schreibe zu jedem Satz Fragewörter auf, mit denen du nach den adverbialen Bestimmungen fragen kannst.

**Heidelberg ist eine Reise wert**

In der Ferne sieht man Heidelberg.

Am frühen Morgen erscheint der romantische Ort besonders schön.

Bereits im Mittelalter wurde in Heidelberg die Herberge gebaut.

Heutzutage gibt es im Ort viele Hotels und Gasthöfe.

Zu jeder Jahreszeit kann man dort erholsame Tage verbringen.

**Fragewort**

Wo?

Wann?

Wann? Wo?

Wann? Wo?

Wann? Wo?

# Adverbiale Bestimmungen

Adverbiale Bestimmungen geben die Umstände eines Geschehens an. Sie enthalten oft eine Präposition. Es gibt **adverbiale Bestimmungen der Zeit** (*Wann?*), **des Ortes** (*Wo?*), **des Grundes** (*Warum?, Weshalb?*) und **der Art und Weise** (*Wie?, Auf welche Weise?*).

Beispiel: **Wegen des Regens** rannte ich **gestern** **schnell** **nach Hause**.  
(Grund) (Zeit) (Art und Weise) (Ort)

- 1 Unterstreiche die adverbialen Bestimmungen. In manchen Sätzen sind es zwei.

Wir wählten sofort die besten Spieler aus. – Mit geübtem Blick musterte uns die Trainerin. – Wegen der vielen Staus waren wir oft zu spät gekommen. – Wir standen regungslos auf dem Platz. – Michi konnte schnell laufen. – Er lag erschöpft auf dem Rasen. – Aus Trotz ließ er den Ball fallen. – Bewegungslos blieb er am Boden liegen.

- 2 a) Nun setze selbst passende adverbiale Bestimmungen ein.  
b) Schreibe zu jedem Satz Fragewörter auf, mit denen du nach den adverbialen Bestimmungen fragen kannst.

Nachdenklich schlenderte sie die Seepromenade entlang. Wie?  
Wir haben \_\_\_\_\_ gekämpft. \_\_\_\_\_  
Arbeitet Claudia \_\_\_\_\_? \_\_\_\_\_  
Dieser Fußballer spielt \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_  
Mein Vater spricht \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_  
Wir schlichen \_\_\_\_\_ ins Nachbarzimmer. \_\_\_\_\_

- 2 a) Unterstreiche die adverbialen Bestimmungen.  
b) Schreibe darunter, um welche Art es sich jeweils handelt.

Letztes Wochenende spielten wir hinter der Schule Fußball.

Zeit

Gestern bekam er wegen eines Virus Magenkrämpfe.

Der gefährliche Hund kam zähnefletschend angerannt.

Ganz begeistert verfolgten wir das Autorennen mit dem Fernglas.

Adverbiale Bestimmungen geben die Umstände eines Geschehens an. Sie enthalten oft eine Präposition. Es gibt **adverbiale Bestimmungen der Zeit** (*Wann?*), **des Ortes** (*Wo?*), **des Grundes** (*Warum?*, *Weshalb?*) und **der Art und Weise** (*Wie?*, *Auf welche Weise?*).

**Beispiel:** *Wegen des Regens* rannte ich *gestern* *schnell* *nach Hause*.  
 (Grund) (Zeit) (Art und Weise) (Ort)

**1** Unterstreiche die adverbialen Bestimmungen. In manchen Sätzen sind es zwei.

Wir wählten sofort (Zeit) die besten Spieler aus. – Mit geübtem Blick (Art und Weise) musterte uns die Trainerin. – Wegen der vielen Staus (Grund) waren wir oft zu spät (Zeit) gekommen. – Wir standen regungslos (Art und Weise) auf dem Platz (Ort). – Michi konnte schnell (Art und Weise) laufen. – Er lag erschöpft (Art und Weise) auf dem Rasen (Ort). – Aus Trotz (Grund) ließ er den Ball fallen. – Bewegungslos (Art und Weise) blieb er am Boden (Ort) liegen.

**2** a) Nun setze selbst passende adverbiale Bestimmungen ein.

b) Schreibe zu jedem Satz Fragewörter auf, mit denen du nach den adverbialen Bestimmungen fragen kannst.

**Beispiellösung:**

Nachdenklich schlenderte sie die Seepromenade entlang. Wie?

Wir haben wie die Löwen gekämpft. Wie?

Arbeitet Claudia jeden Tag in dem Laden? Wann? Wo?

Dieser Fußballer spielt hervorragend. Wie?

Mein Vater spricht laut und aufgeregt. Wie?

Wir schlichen aus Neugierde ins Nachbarzimmer. Weshalb? Warum?

**2** a) Unterstreiche die adverbialen Bestimmungen.

b) Schreibe darunter, um welche Art es sich jeweils handelt.

Letztes Wochenende spielten wir hinter der Schule Fußball.

Zeit Ort

Gestern bekam er wegen eines Virus Magenkrämpfe.

Zeit Grund

Der gefährliche Hund kam zähnefletschend angerannt.

Art und Weise

Ganz begeistert verfolgten wir das Autorennen mit dem Fernglas.

Art und Weise Art und Weise

## Adjektivattribut und Genitivattribut

Attribute sind nähere Bestimmungen zu einem Nomen.

Man fragt nach ihnen mit *Was für ein?*

Man unterscheidet:

**Adjektivattribute** (Adjektive, die als Attribut verwendet werden,

z. B. *ein spannendes Buch*)

**Genitivattribute** (Nomen im Genitiv, die das Bezugswort näher bestimmen,

z. B. *das Lieblingsbuch meiner Mutter*)

- 1 Unterstreiche im folgenden Text die Adjektivattribute grün und die Genitivattribute blau.

Das Hobby unseres Nachbarn ist das Skilaufen. Im Winter fährt er an seinen freien Tagen schon ganz früh los, um als Erster am Lift zu sein. Er will die Möglichkeiten des Skipasses ganz ausschöpfen. Er ist wirklich ein guter Skiläufer. Stundenlang fährt er die steilen Pisten hinunter. Mittags macht er eine kurze Pause, um in einer Berghütte etwas zu essen. Am späten Nachmittag nimmt er noch einmal den letzten Lift und gleitet dann in eleganten Schwüngen ins Tal. Glücklicherweise setzt er sich ans Steuer seines Autos und ist am frühen Abend wieder zu Hause.

- 2 Setze in den folgenden Text die passenden Adjektiv- und Genitivattribute ein.

der riesigen Wassermassen • der Fälle • des 28. März 1848  
des Flusses • des Wassers • gesamte • gewaltige • oberen • sanften

In der Nacht \_\_\_\_\_ schreckten die Anwohner der Niagarafälle aus ihrem \_\_\_\_\_ Schlaf. Das Getöse \_\_\_\_\_ hatte aufgehört. Das \_\_\_\_\_ Bett \_\_\_\_\_ lag trocken. Was war passiert? Im \_\_\_\_\_ Flusslauf war die Eisdecke aufgesprungen. \_\_\_\_\_ Eisschollen hatten sich gelöst und den Zufluss \_\_\_\_\_ verstopft, sodass ein Abfließen \_\_\_\_\_ aus dem Erie-See nicht möglich war.

Attribute sind nähere Bestimmungen zu einem Nomen.

Man fragt nach ihnen mit *Was für ein?*

Man unterscheidet:

**Adjektivattribute** (Adjektive, die als Attribut verwendet werden,

z. B. *ein spannendes Buch*)

**Genitivattribute** (Nomen im Genitiv, die das Bezugswort näher bestimmen,

z. B. *das Lieblingsbuch meiner Mutter*)

- 1 Unterstreiche im folgenden Text die Adjektivattribute grün und die Genitivattribute blau.

Das Hobby unseres Nachbarn ist das Skilaufen. Im Winter fährt er an seinen freien Tagen schon ganz früh los, um als Erster am Lift zu sein. Er will die Möglichkeiten des Skipasses ganz ausschöpfen. Er ist wirklich ein guter Skiläufer. Stundenlang fährt er die steilen Pisten hinunter. Mittags macht er eine kurze Pause, um in einer Berghütte etwas zu essen. Am späten Nachmittag nimmt er noch einmal den letzten Lift und gleitet dann in eleganten Schwüngen ins Tal. Glücklicherweise setzt er sich ans Steuer seines Autos und ist am frühen Abend wieder zu Hause.

- 2 Setze in den folgenden Text die passenden Adjektiv- und Genitivattribute ein.

der riesigen Wassermassen • der Fälle • des 28. März 1848  
des Flusses • des Wassers • gesamte • gewaltige • oberen • sanften

In der Nacht des 28. März 1848 schreckten die Anwohner der Niagarafälle aus ihrem sanften Schlaf. Das Getöse der riesigen Wassermassen hatte aufgehört. Das gesamte Bett des Flusses lag trocken. Was war passiert? Im oberen Flusslauf war die Eisdecke aufgesprungen. Gewaltige Eisschollen hatten sich gelöst und den Zufluss der Fälle verstopft, sodass ein Abfließen des Wassers aus dem Erie-See nicht möglich war.

## Präpositionalattribute und Relativsätze als Attribute

Attribute sind nähere Bestimmungen zu einem Nomen.

Man fragt nach ihnen mit *Was für ein?*

**Präpositionalattribute** sind mit einer Präposition an ihr Bezugswort angeschlossen (z. B. *das Haus am See*).

Statt eines Präpositionalattributs kann auch ein **Relativsatz als Attribut** verwendet werden (z. B. *das Haus, das am See liegt*).

- 1** Unterstreiche die präpositionalen Attribute einfach und das Bezugswort doppelt.

Zuschauer mit aufgereagten Mienen verfolgen das Match.

Dieses Haus mit Garten sieht ganz romantisch aus.

Der Termin vor drei Wochen ist leider geplatzt.

Sie bestellte Spiegelei mit Spinat.

Wer kauft schon gerne die Katze im Sack?

Die Schüler mussten die drei Könige aus dem Morgenland malen.

Der Roman „Der Schatz im Silbersee“ wurde verfilmt.

- 2** Statt einem Präpositionalattribut kann man häufig auch einen Relativsatz verwenden, der das Bezugswort näher bestimmt.

a) Unterstreiche die Präpositionalattribute in den folgenden Sätzen.

b) Formuliere die Sätze um. Verwende statt der Präpositionalattribute einen Relativsatz als Attribut.

Bitte helfen Sie den Menschen in Not!

Bitte helfen Sie den Menschen, die in Not sind.

---

Das Ruderboot am Steg hat ein Leck.

---

Wir geben dem Mann am Klavier ein Glas Sprudel.

---

Unsere Nachbarn um die Ecke wollen wegziehen.

---

Ich möchte das Kleid im Schaufenster anprobieren.

---

Attribute sind nähere Bestimmungen zu einem Nomen.

Man fragt nach ihnen mit *Was für ein?*

**Präpositionalattribute** sind mit einer Präposition an ihr Bezugswort angeschlossen (z. B. *das Haus am See*).

Statt eines Präpositionalattributs kann auch ein **Relativsatz als Attribut** verwendet werden (z. B. *das Haus, das am See liegt*).

- 1** Unterstreiche die präpositionalen Attribute einfach und das Bezugswort doppelt.

Zuschauer mit aufgereagten Mienen verfolgen das Match.

Dieses Haus mit Garten sieht ganz romantisch aus.

Der Termin vor drei Wochen ist leider geplatzt.

Sie bestellte Spiegelei mit Spinat.

Wer kauft schon gerne die Katze im Sack?

Die Schüler mussten die drei Könige aus dem Morgenland malen.

Der Roman „Der Schatz im Silbersee“ wurde verfilmt.

- 2** Statt einem Präpositionalattribut kann man häufig auch einen Relativsatz verwenden, der das Bezugswort näher bestimmt.

a) Unterstreiche die Präpositionalattribute in den folgenden Sätzen.

b) Formuliere die Sätze um. Verwende statt der Präpositionalattribute einen Relativsatz als Attribut.

Bitte helfen Sie den Menschen in Not!

Bitte helfen Sie den Menschen, die in Not sind.

Das Ruderboot am Steg hat ein Leck.

Das Ruderboot, das am Steg liegt, hat ein Leck.

Wir geben dem Mann am Klavier ein Glas Sprudel.

Wir geben dem Mann, der am Klavier sitzt, ein Glas Sprudel.

Unsere Nachbarn um die Ecke wollen wegziehen.

Unsere Nachbarn, die um die Ecke wohnen, wollen wegziehen.

Ich möchte das Kleid im Schaufenster anprobieren.

Ich möchte das Kleid anprobieren, das im Schaufenster hängt.



## Arten von Attributen

Attribute sind nähere Bestimmungen zu einem Nomen.

Man fragt nach ihnen mit *Was für ein?*

Man unterscheidet:

**Adjektivattribute** (z. B. ein **spannendes** Buch)

**Genitivattribute** (z. B. das Lieblingsbuch **meiner Mutter**)

**Präpositionalattribute** (z. B. das Haus **am See**)

**Relativsätze als Attribut** (z. B. das Haus, **das am See liegt**)

**Adverbialattribute** (z. B. die Brücke **dort** – man fragt hier: *Welche Brücke?*)

- 1** a) Unterstreiche die Adverbialattribute einfach und die Bezugswörter doppelt.  
b) Formuliere eine passende Frage und gib eine kurze Antwort.

Der Hut rechts gefällt mir.

Welcher Hut? Der Hut rechts.

Der Blinker links funktioniert nicht.

Das Training heute war anstrengend.

Der Raum unten wirkt feucht.

Der Nachbar nebenan spielt Klavier.

- 2** Der folgende Text enthält verschiedenartige Attribute.

a) Unterstreiche alle Attribute.

b) Schreibe unter jedes Attribut, um welche Art es sich handelt.

Vor den Toren einer Fabrik kann man morgens viele Menschen beobachten.

Schon die Gesichter der Menschen sind sehr verschieden.

Es gibt mürrische Gesichter, aber auch viele Menschen mit hoffnungsvollem Blick.

Es gibt auch viele Unterschiede in der Kleidung der Mitarbeiter.

Im Hintergrund entdeckt man eine Gruppe von Frauen, die farbig angezogen sind.

Drei Männer ganz vorn haben schon ihre blauen Arbeitsanzüge an.

Attribute sind nähere Bestimmungen zu einem Nomen.

Man fragt nach ihnen mit *Was für ein?*

Man unterscheidet:

**Adjektivattribute** (z. B. *ein spannendes Buch*)

**Genitivattribute** (z. B. *das Lieblingsbuch meiner Mutter*)

**Präpositionalattribute** (z. B. *das Haus am See*)

**Relativsätze als Attribut** (z. B. *das Haus, das am See liegt*)

**Adverbialattribute** (z. B. *die Brücke dort* – man fragt hier: *Welche Brücke?*)

- 1** a) Unterstreiche die Adverbialattribute einfach und die Bezugswörter doppelt.  
 b) Formuliere eine passende Frage und gib eine kurze Antwort.

Der Hut rechts gefällt mir. Welcher Hut? Der Hut rechts.

Der Blinker links funktioniert nicht. Welcher Blinker? Der Blinker links.

Das Training heute war anstrengend. Welches Training? Das Training heute.

Der Raum unten wirkt feucht. Welcher Raum? Der Raum unten.

Der Nachbar nebenan spielt Klavier. Welcher Nachbar? Der Nachbar nebenan.

- 2** Der folgende Text enthält verschiedenartige Attribute.

a) Unterstreiche alle Attribute.

b) Schreibe unter jedes Attribut, um welche Art es sich handelt.

Vor den Toren einer Fabrik kann man morgens viele Menschen beobachten.

Genitivattribut Adjektivattribut

Schon die Gesichter der Menschen sind sehr verschieden.

Genitivattribut

Es gibt mürrische Gesichter, aber auch viele Menschen mit hoffnungsvollem Blick.

Adjektivattribut Adjektivattribut Präpositionalattribut

Es gibt auch viele Unterschiede in der Kleidung der Mitarbeiter.

Adjektivattribut Präpositionalattribut Genitivattribut

Im Hintergrund entdeckt man eine Gruppe von Frauen, die farbig angezogen sind.

Präpositionalattribut Relativsatz als Attribut

Drei Männer ganz vorn haben schon ihre blauen Arbeitsanzüge an.

Adverbialattribut Adjektivattribut

# Objekte im Dativ und im Akkusativ

Neben dem Subjekt (*Wer oder was?*) und dem Prädikat (*Was tut das Subjekt?*) enthalten viele Sätze auch **Objekte** (Ergänzungen).

Objekte stehen in einem bestimmten Kasus (Fall), z. B. im Dativ oder Akkusativ.

Nach dem **Akkusativobjekt** fragt man: *Wen oder was?*

Nach dem **Dativobjekt** fragt man: *Wem?*

*Beispiel:* Ich schenke das Buch meinem Bruder.  
Subjekt Prädikat Akkusativobjekt Dativobjekt  
(Wer oder was?) (Was tue ich?) (Wen oder was?) (Wem?)

**1** Frage im folgenden Text nach dem Subjekt, dem Prädikat und den Objekten.

a) Unterstreiche alle Subjekte blau, alle Prädikate rot, alle Akkusativobjekte grün und alle Dativobjekte gelb.

b) Schreibe unter alle Satzglieder die richtige Bezeichnung (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, Dativobjekt).

Tim besucht den Kapitän Haddock.  
Subjekt Prädikat Akkusativobjekt

Haddock hat viele alte Sachen.

Tim findet ein verstaubtes Buch.

Es enthält alte Handschriften.

Kapitän Haddock erzählt Tim spannende Abenteuer.

Das macht dem Kapitän große Freude.

„Mein Großvater hat diese Abenteuer erlebt.“

Er hat sie uns erzählt.“

Neben dem Subjekt (*Wer oder was?*) und dem Prädikat (*Was tut das Subjekt?*) enthalten viele Sätze auch **Objekte** (Ergänzungen).

Objekte stehen in einem bestimmten Kasus (Fall), z. B. im Dativ oder Akkusativ.

Nach dem **Akkusativobjekt** fragt man: *Wen oder was?*

Nach dem **Dativobjekt** fragt man: *Wem?*

Beispiel: *Ich* *schenke* *das Buch* *meinem Bruder.*  
*Subjekt* *Prädikat* *Akkusativobjekt* *Dativobjekt*  
*(Wer oder was?) (Was tue ich?) (Wen oder was?) (Wem?)*

**1** Frage im folgenden Text nach dem Subjekt, dem Prädikat und den Objekten.

a) Unterstreiche alle Subjekte blau, alle Prädikate rot, alle Akkusativobjekte grün und alle Dativobjekte gelb.

b) Schreibe unter alle Satzglieder die richtige Bezeichnung (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, Dativobjekt).

Tim besucht den Kapitän Haddock.  
*Subjekt* *Prädikat* *Akkusativobjekt*

Haddock hat viele alte Sachen.  
*Subjekt* *Prädikat* *Akkusativobjekt*

Tim findet ein verstaubtes Buch.  
*Subjekt* *Prädikat* *Akkusativobjekt*

Es enthält alte Handschriften.  
*Subjekt* *Prädikat* *Akkusativobjekt*

Kapitän Haddock erzählt Tim spannende Abenteuer.  
*Subjekt* *Prädikat* *Dativobjekt* *Akkusativobjekt*

Das macht dem Kapitän große Freude.  
*Subjekt* *Prädikat* *Dativobjekt* *Akkusativobjekt*

„Mein Großvater hat diese Abenteuer erlebt.  
*Subjekt* *Prädikat* *Akkusativobjekt* *Prädikat*

Er hat sie uns erzählt.“  
*Subjekt* *Prädikat* *Akkusativobjekt* *Dativobjekt* *Prädikat*

# Objekte bestimmen

Objekte werden durch ihren Kasus (Fall) bestimmt.

Nach dem **Dativobjekt** fragt man: *Wem?*

Nach dem **Akkusativobjekt** fragt man: *Wen oder was?*

Beispiele: *Ich helfe dir.*      *Wem helfe ich? – dir*      → *Dativobjekt*

*Er sieht ihn.*      *Wen oder was sieht er? – ihn*      → *Akkusativobjekt*

- 1** a) Bestimme im folgenden Text die Objekte. Unterstreiche die drei Dativobjekte gelb und die fünf Akkusativobjekte grün.  
b) Kreise in jedem Satz das Subjekt ein.

## Einbruch in Villa aufgeklärt

Die Kriminalpolizei gab eine Pressekonferenz.

Wir verdanken ihr die schnelle Aufklärung.

Man verdächtigte von Anfang an einen Hausangestellten.

Der Verdächtige gestand inzwischen seine Tat.

Der Kommissar beantwortete den Journalisten alle Fragen.

Wann wird ihm der Prozess gemacht?

- 2** Formuliere Fragen zum Text. Frage nach zwei Subjekten, nach einem Dativobjekt und nach zwei Akkusativobjekten. Unterstreiche die Fragewörter.

Wer gestand inzwischen seine Tat?

---

---

---

---

---

Objekte werden durch ihren Kasus (Fall) bestimmt.

Nach dem **Dativobjekt** fragt man: *Wem?*

Nach dem **Akkusativobjekt** fragt man: *Wen oder was?*

Beispiele: *Ich helfe dir.*      *Wem helfe ich? – dir*      → Dativobjekt

*Er sieht ihn.*      *Wen oder was sieht er? – ihn*      → Akkusativobjekt

- 1 a) Bestimme im folgenden Text die Objekte. Unterstreiche die drei Dativobjekte gelb und die fünf Akkusativobjekte grün.  
b) Kreise in jedem Satz das Subjekt ein.

## Einbruch in Villa aufgeklärt

Die Kriminalpolizei gab eine Pressekonferenz.

Wir verdanken ihr die schnelle Aufklärung.

Man verdächtigte von Anfang an einen Hausangestellten.

Der Verdächtige gestand inzwischen seine Tat.

Der Kommissar beantwortete den Journalisten alle Fragen.

Wann wird ihm der Prozess gemacht?

- 2 Formuliere Fragen zum Text. Frage nach zwei Subjekten, nach einem Dativobjekt und nach zwei Akkusativobjekten. Unterstreiche die Fragewörter.

Wer gestand inzwischen seine Tat?

Wer gab eine Pressekonferenz?

Wem beantwortete der Kommissar alle Fragen?

Was gab die Kriminalpolizei?

Was verdanken wir ihr?

## Mehrteilige Prädikate erkennen

Ein **Prädikat** kann einteilig oder mehrteilig sein.

**Einteilige Prädikate** entsprechen der konjugierten (gebeugten) Personalform des Verbs.

*Beispiel:* Er erzählt viel.

**Mehrteilige Prädikate** haben außer der Personalform noch weitere Bestandteile, z. B. einen Infinitiv (*singen*) oder ein Partizip (*gesungen*).

*Beispiele:* Er kann gut singen. Ich habe sie getroffen. Wir gehen einkaufen.

**1** Diese Sätze enthalten mehrteilige Prädikate.

a) Unterstreiche alle Teile des Prädikats.

b) Verbinde die Verbformen wie im Beispiel durch eine Klammer

Vor einigen Tagen hat uns ein Seemann von seinen Reisen erzählt.

Wir durften uns viele Fotos anschauen.

Es ist ein spannender und lustiger Nachmittag geworden.

Am liebsten wollen wir den Seemann beim nächsten Mal begleiten.

**2** In den folgenden Sätzen stehen die ungebeugten Verbformen an der falschen Stelle.

a) Unterstreiche die konjugierten (gebeugten) Personalformen der Verben rot.

b) Unterstreiche die ungebeugten Verbformen (Infinitive und Partizipien) blau.

c) An welcher Stelle des Satzes muss die ungebeugte Verbform stehen?

Schreibe die Sätze in korrekter Form in die Zeilen.

Der Seemann hatte gesehen schon die ganze Welt.

Mit seinem Schiff konnte bereisen er viele fremde Länder.

Eines Tages wollte mitnehmen er seine Kinder.

Dafür sollten lernen sie fremde Sprachen.

Die Kinder haben versprochen es ihm.

Der Seemann hatte schon die ganze Welt gesehen.

---

---

---

---

---

Ein **Prädikat** kann einteilig oder mehrteilig sein.

**Einteilige Prädikate** entsprechen der konjugierten (gebeugten) Personalform des Verbs.

*Beispiel:* Er erzählt viel.

**Mehrteilige Prädikate** haben außer der Personalform noch weitere Bestandteile, z. B. einen Infinitiv (*singen*) oder ein Partizip (*gesungen*).

*Beispiele:* Er kann gut singen. Ich habe sie getroffen. Wir gehen einkaufen.

**1** Diese Sätze enthalten mehrteilige Prädikate.

a) Unterstreiche alle Teile des Prädikats.

b) Verbinde die Verbformen wie im Beispiel durch eine Klammer

Vor einigen Tagen hat uns ein Seemann von seinen Reisen erzählt.

Wir durften uns viele Fotos anschauen.

Es ist ein spannender und lustiger Nachmittag geworden.

Am liebsten wollen wir den Seemann beim nächsten Mal begleiten.

**2** In den folgenden Sätzen stehen die ungebeugten Verbformen an der falschen Stelle.

a) Unterstreiche die konjugierten (gebeugten) Personalformen der Verben rot.

b) Unterstreiche die ungebeugten Verbformen (Infinitive und Partizipien) blau.

c) An welcher Stelle des Satzes muss die ungebeugte Verbform stehen?

Schreibe die Sätze in korrekter Form in die Zeilen.

Der Seemann hatte gesehen schon die ganze Welt.

Mit seinem Schiff konnte bereisen er viele fremde Länder.

Eines Tages wollte mitnehmen er seine Kinder.

Dafür sollten lernen sie fremde Sprachen.

Die Kinder haben versprochen es ihm.

Der Seemann hatte schon die ganze Welt gesehen.

Mit seinem Schiff konnte er viele fremde Länder bereisen.

Eines Tages wollte er seine Kinder mitnehmen.

Dafür sollten sie fremde Sprachen lernen.

Die Kinder haben es ihm versprochen.



## Satzglieder im einfachen Satz bestimmen (Seite 1)

Die Bauteile eines Satzes bezeichnet man als Satzglieder.

Mit der **Umstellprobe** kann man herausfinden, welche Satzglieder ein Satz hat: Alle Wörter und Wortgruppen, die beim Umstellen zusammenbleiben, sind Satzglieder.

Mithilfe von **Fragen** kann man genau bestimmen, um welche Satzglieder es sich handelt:

<b>Subjekt:</b>	<i>Wer oder was?</i>
<b>Prädikat:</b>	<i>Was tut das Subjekt?, Was geschieht?</i>
<b>Dativobjekt:</b>	<i>Wem?</i>
<b>Akkusativobjekt:</b>	<i>Wen oder was?</i>
<b>Adverbiale Bestimmung des Ortes:</b>	<i>Wo?, Wohin?, Woher?</i>
<b>der Zeit:</b>	<i>Wann?, Wie lange?, Seit wann?</i>
<b>der Art und Weise:</b>	<i>Wie?, Auf welche Weise?</i>
<b>des Grundes:</b>	<i>Warum?, Weshalb?</i>

- 1** a) Nina findet ihren Schlüssel nicht mehr. Plötzlich entdeckt sie in ihrer Schultasche einen Brief. Als sie ihn öffnet, fallen eine Menge Papierschnipsel heraus. Hilf Nina, die Schnipsel so zu ordnen, dass zwei sinnvolle Sätze entstehen.
- b) Auf jedem Schnipsel steht ein Satzglied. Rahme in deiner Lösung die Satzglieder ein und notiere über jedem Satzglied das Fragewort, mit dem du es erfragen kannst.
- c) Schreibe hinter jedes Fragewort mit einem farbigen Stift, um welches Satzglied es sich handelt. Schreibe **S** für Subjekt, **P** für Prädikat, **A** für adverbiale Bestimmung und **O** für Objekt.



1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

## Satzglieder im einfachen Satz bestimmen (Seite 2)

- 2** a) Stelle die Satzglieder des zweiten Satzes dreimal um.  
b) Lies alle drei Sätze laut. Das Satzglied am Anfang jedes Satzes wird jeweils besonders betont. Unterstreiche es.

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

- 3** Bilde fünf Sätze nach dem angegebenen Muster. Du kannst die Wörter aus dem Kasten verwenden oder eigene Wörter erfinden.

der Hund • Anna • Stefan • die Lehrerin • der Wegweiser  
ihrer Mutter • der Klasse • dem Wanderer • dem Dieb • seiner Großmutter  
den Toaster • den Satzbau • ein Buch • die Hose • den Weg

Subjekt	Prädikat	Dativobjekt	Akkusativobjekt
	schenkt		
	repariert		
	zerreißt		
	zeigt		
	erklärt		

Die Bauteile eines Satzes bezeichnet man als Satzglieder.

Mit der **Umstellprobe** kann man herausfinden, welche Satzglieder ein Satz hat: Alle Wörter und Wortgruppen, die beim Umstellen zusammenbleiben, sind Satzglieder.

Mithilfe von **Fragen** kann man genau bestimmen, um welche Satzglieder es sich handelt:

<b>Subjekt:</b>	<i>Wer oder was?</i>
<b>Prädikat:</b>	<i>Was tut das Subjekt?, Was geschieht?</i>
<b>Dativobjekt:</b>	<i>Wem?</i>
<b>Akkusativobjekt:</b>	<i>Wen oder was?</i>
<b>Adverbiale Bestimmung des Ortes:</b>	<i>Wo?, Wohin?, Woher?</i>
<b>der Zeit:</b>	<i>Wann?, Wie lange?, Seit wann?</i>
<b>der Art und Weise:</b>	<i>Wie?, Auf welche Weise?</i>
<b>des Grundes:</b>	<i>Warum?, Weshalb?</i>

- 1** a) Nina findet ihren Schlüssel nicht mehr. Plötzlich entdeckt sie in ihrer Schultasche einen Brief. Als sie ihn öffnet, fallen eine Menge Papierschnipsel heraus. Hilf Nina, die Schnipsel so zu ordnen, dass zwei sinnvolle Sätze entstehen.
- b) Auf jedem Schnipsel steht ein Satzglied. Rahme in deiner Lösung die Satzglieder ein und notiere über jedem Satzglied das Fragewort, mit dem du es erfragen kannst.
- c) Schreibe hinter jedes Fragewort mit einem farbigen Stift, um welches Satzglied es sich handelt. Schreibe **S** für Subjekt, **P** für Prädikat, **A** für adverbiale Bestimmung und **O** für Objekt.



1. Komm (Was tut Nina? P) | heute Nachmittag (Wann? A) |  
um 15 Uhr (Wann? A) | in die Schule (Wohin? A).
2. Du (Wer? S) | findest (Was geschieht? P) | den Schlüssel (Was? O) |  
unter dem Blumentopf (Wo? A) | neben der Eingangstür (Wo? A).

- 2 a) Stelle die Satzglieder des zweiten Satzes dreimal um.  
 b) Lies alle drei Sätze laut. Das Satzglied am Anfang jedes Satzes wird jeweils besonders betont. Unterstreiche es.

1. Den Schlüssel findest du unter dem Blumentopf neben der Eingangstür.

---

2. Unter dem Blumentopf neben der Eingangstür findest du den Schlüssel.

---

3. Neben der Eingangstür findest du den Schlüssel unter dem Blumentopf.

---

- 3 Bilde fünf Sätze nach dem angegebenen Muster. Du kannst die Wörter aus dem Kasten verwenden oder eigene Wörter erfinden.

der Hund • Anna • Stefan • die Lehrerin • der Wegweiser  
 ihrer Mutter • der Klasse • dem Wanderer • dem Dieb • seiner Großmutter  
 den Toaster • den Satzbau • ein Buch • die Hose • den Weg

**Beispiellösung:**

Subjekt	Prädikat	Dativobjekt	Akkusativobjekt
Anna	schenkt	ihrem Bruder	ein Buch.
Stefan	repariert	seiner Großmutter	den Toaster.
Der Hund	zerreißt	dem Dieb	die Hose.
Der Wegweiser	zeigt	dem Wanderer	den Weg.
Die Lehrerin	erklärt	der Klasse	den Satzbau.